

Pressemitteilung, 29. Juli 2026

SozialstiftungNRW fördert klimafreundliche Wärmeversorgung in besonderen Wohnformen in Lüdenscheid

Die Stiftung unterstützt die energetische Modernisierung zweier Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit insgesamt rund 242.000 Euro. Der Stiftungsratsvorsitzende, Marco Schmitz, übergab der Lebenshilfe Lüdenscheid – Märkischer Kreis e.V. am Mittwoch, 29. Juli 2026, die Förderbescheide.

„Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gehören für uns untrennbar zusammen. Wer in die energetische Modernisierung sozialer Einrichtungen investiert, schützt nicht nur das Klima, sondern stärkt zugleich die Zukunftsfähigkeit wichtiger Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf“, sagte Schmitz anlässlich der Übergabe des Förderbescheids.

In beiden Einrichtungen werden die veralteten Gasheizungen durch moderne Pellet-Hybridanlagen ersetzt, die einen Pelletkessel mit einer Wärmepumpe kombinieren. Ergänzend wird die Warmwasserbereitung auf ein energieeffizientes Durchlaufprinzip umgestellt. Ziel der Maßnahmen ist es, den Energieverbrauch zu senken, die CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren und eine nachhaltige Wärmeversorgung sicherzustellen.

Mit einer Förderung von 122.000 Euro unterstützt die Stiftung die Modernisierung einer besonderen Wohnform an der Hotopstraße in Lüdenscheid. Die Maßnahme umfasst die Erneuerung der Heizungsanlage sowie der Warmwasserbereitung und trägt dazu bei, die Einrichtung langfristig energetisch und wirtschaftlich zukunftsfähig aufzustellen.

Für die energetische Sanierung einer weiteren besonderen Wohnform an der Wehberger Straße in Lüdenscheid stellt die Stiftung 120.000 Euro bereit. Neben der Installation einer Pellet-Hybridanlage werden unter anderem ein Pelletlager errichtet, die bestehende Heizungsanlage hydraulisch optimiert und die gesamte Wärmeversorgung an die aktuellen energetischen Anforderungen angepasst.

Nachhaltigkeit in sozialen Einrichtungen stärken

Mit ihrer Ergänzungsförderung zur Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) unterstützt die Stiftung Träger sozialer Einrichtungen dabei, notwendige Investitionen in eine klimafreundliche Infrastruktur umzusetzen. Die Maßnahmen leisten einen Beitrag zum

[sozialstiftung.nrw](https://www.sozialstiftung.nrw)



Klimaschutz und helfen zugleich, die Einrichtungen langfristig wirtschaftlich und zukunftssicher zu betreiben.

Schmitz betonte: „Mit unserer Förderung möchten wir dazu beitragen, dass notwendige Investitionen umgesetzt werden können und die Einrichtungen langfristig verlässlich arbeiten können.“

Stefan Thiel, Vorstandvorsitzender der Lebenshilfe Lüdenscheid – Märkischer Kreis e.V., freute sich über die Förderung: „Die Unterstützung der SozialstiftungNRW gibt uns die Möglichkeit, unseren Standort am Grünewald 2a / Wehberger Straße 4b sowie unsere Wohnstätte Hotopstraße zukunftsfähig aufzustellen und damit eine verlässliche Grundlage für unsere Arbeit zu sichern. Wir sind überzeugt: Wer heute in gute Strukturen investiert, investiert in die Lebensqualität von Menschen mit Unterstützungsbedarf von morgen. Dafür sind wir außerordentlich dankbar.“

Zum Hintergrund

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

